

L00810 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, 2. 7. [1898]

2^{TEN} JULI

CZORTKÓW
CAVALLERIE KASERNE
(26 Stunden von Wien!)

5

mein lieber Arthur

10

15

20

hier ist mir so zuwider zu Muth in dieser trostlosen niederschlagenden Gegend, daß ich mich immerfort mit dem Gedanken an das Spätere beschäf­ tige und damit es ja nicht an einer Art von Indolenz und Mangel an Ver­ ständigung scheitert, will ich gleich etwas genaueres sagen. Es ist für mich aus Gründen die ich nicht alle aufzählen will, fast nicht anders möglich als daß wir unsere gemeinsame Fahrt zwischen dem 9^{TEN} und 18^{TEN} August machen. Ich weiß, daß Sie ein paar Tage früher möchten, aber bitte geben Sie mir diesmal nach, selbst wenn Sie etwas anderes um 2–3 Tage hinauschieben müßten. Ich meine wir könnten uns etwa am 9^{TEN} früh in Innsbruck (?) treffen und dann den Weg fahren, den Sie wollen – Basel etc. – und ich möchte sehr gern, daß er in der Gegend von MALOJA oder sonstwo in der südöstlichen Schweiz aufhöre. Bitte erkundigen Sie sich wenn es geht auch in Wien – ich bin hier so abgeschnitten – wie es auf dieser Strecke mit dem Gepäck geht – ich habe nicht sehr wenig mit. Bitte schreiben Sie mir bald eine Zeile, und sagen mir, daß es Ihnen recht ist, ich freue mich so darauf. Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1164 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »98«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 103–104.

Register

Basel, *PPPLA*, 1

Innsbruck, *A.ADM2*, 1

Maloja, *A.ADM2*, 1

Schweiz, *A.PCLI*, 1

Tschortkiw, *PPPLA2*, 1

Wien, *A.ADM2*, 1